

Zweimal tausend für zweimal vierzig

80. Geburtstag von Waltraud Hammer

Vilseck. (rha) Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen! Diesen Spruch des Salesianer-Paters Don Bosco setzte Waltraud Hammer, die ehemalige Wirtin des Gasthofs Hammer, an ihrem 80. Geburtstag in die Tat um. Feiern wollte sie nicht, aber spenden.

So durften sich zwei Organisationen über jeweils 1000 Euro freuen. Der Verein „Vilseck gibt Hoffnung e.V.“ lässt den Betrag dem Aidsprojekt von Pater Gerhard Lagleder in Südafrika zukommen. Dies versicherte Vorsitzender Franz-Josef Einhüpl bei der Spendenübergabe. Michaela Leitl, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins „Flika“, der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien, freute sich ebenfalls über die großzügige Zuwendung von Frau Hammer. Sie versicherte, dass das Geld zurzeit vor allem in das Kinderbetreuungs-Zimmer am Eingang des Klinikums investiert wird. Während Angehörige einen Krankenbesuch machen, werden hier in der Zwischenzeit Kinder aller Altersstufen von qualifizierten Fachkräften betreut. Des Weiteren unterstützt und begleitet „Flika“ Kinder und Jugendliche und deren Angehörige im Krankheitsfall.

Zum Foto: Große Freude herrschte über zwei Spenden, die Waltraud Hammer anlässlich ihres 80. Geburtstages überreichte. (Von links): Franz-Josef Einhüpl und Thomas Götz vom Verein „Vilseck gibt Hoffnung“, Jubilarin Waltraud Hammer und Michaela Leitl, stellv. Vorsitzende des Fördervereins „Flika“.

